

Veranstaltungsort:

Hotel Bergström

Bei der Lüner Mühle
21335 Lüneburg



<http://www.bergstroem.de/lueneburg/hotel-lage.php>

Verantwortlich:

Franziska Schröter

Referentin im Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung
der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor
der Veranstaltung an uns.

Arbeit 4.0

Wie die Digitalisierung
unsere Arbeitswelt verändert

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES_Nds



Organisation:

Jennifer Burger

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Niedersachsen

Theaterstraße 3

30159 Hannover

Tel.: 0511 357708-30

Fax: 0511 357708-40

E-Mail: niedersachsen@fes.de

Donnerstag, 5. November 2015

in Lüneburg

18.00–20.00 Uhr

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

Arbeit 4.0

Wie die Digitalisierung unsere Arbeitswelt verändert

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Digitalisierung der Wirtschaft, die gerade unter dem Schlagwort Industrie 4.0 viel diskutiert wird, verändert nicht nur Produktionsprozesse, sondern auch unsere Arbeitswelt. Industrie 4.0 meint nichts weniger als die umfassende Vernetzung der Produktion. Beschäftigte, Kund_innen und Maschinen kommunizieren zukünftig miteinander und in Echtzeit. Dies setzt in der Industrie ein stärkeres Zusammenwachsen von Maschinenbau und Elektrotechnik mit der Informations- und Kommunikationstechnik voraus und damit gehen z. B. ganz neue Qualifikationsanforderungen an die Beschäftigten einher.

Die Digitalisierung wird neben den Wirtschaftsstrukturen aber auch das gesellschaftliche Zusammenleben und die Arbeitswelt beeinflussen. Die räumliche und zeitliche Flexibilität der Beschäftigten wird weiter zunehmen. Damit bietet sich die Chance, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu erleichtern. Gleichzeitig kommen neue Herausforderungen in Sachen Datenschutz auf uns zu. Es wird daher nicht zuletzt Aufgabe der Sozialpartner sein, die Beschäftigten wirksam vor Überwachung am Arbeitsplatz zu schützen.

Welche Chancen und Risiken sind vor diesem Hintergrund mit den neuen Technologien und Organisationskonzepten verbunden? Welche neuen Aufgaben und Herausforderungen kommen auf Arbeitgeber_innen, Beschäftigte, Gewerkschaften und die Politik zu? Wie können die Rechte von Arbeitnehmer_innen in der digitalisierten Arbeitswelt geschützt werden? Wie steht es überhaupt um die betriebliche Mitbestimmung der Zukunft? Was bedeutet die zunehmende Entgrenzung von Arbeit für unser gesellschaftliches Zusammenleben? Wie werden sich der Fachkräftebedarf und die Qualitätsanforderungen verändern? Braucht es möglicherweise ganz neue Ausbildungsberufe und Studiengänge? Und: Wie kann die Zusammenarbeit von Maschine und Mensch zukünftig gestaltet werden?

Diese und viele weitere Fragen möchten wir mit unseren Gästen auf dem Podium und mit Ihnen diskutieren. Dazu laden wir Sie herzlich ein und freuen uns, wenn Sie sich an der Diskussion beteiligen!

18.00 Uhr

Begrüßung

Urban Überschär

Leiter des Landesbüros Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführung

Andrea Schröder-Ehlers MdL

Fraktionssprecherin
für Recht und Verfassung

Impuls

Welf Schröter

Leiter des Forums Soziale
Technikgestaltung beim DGB-Bezirk
Baden-Württemberg

Podiumsdiskussion und Diskussion mit dem Publikum

Alexander Frevel

Beratung zur Arbeitsfähigkeit
im demografischen Wandel

Christoph Meinecke

Stellv. Hauptgeschäftsführer
der Unternehmerverbände
Niedersachsen e.V.

Andrea Schröder-Ehlers MdL

Welf Schröter

Hans-Peter Subel

Geschäftsführer CTO Werum
IT Solutions GmbH Lüneburg

Moderation

Dr. Ludger Vielemeier

Norddeutscher Rundfunk

20.00 Uhr

Ende der Veranstaltung und Ausklang



Antwort

Lüneburger Gespräche: **Arbeit 4.0 – Wie die Digitalisierung unsere Arbeitswelt verändert**
am **Donnerstag, 5. November 2015, 18.00–20.00 Uhr**
im **Hotel Bergström**, Bei der Lüner Mühle, 21335 Lüneburg

Ich nehme verbindlich teil:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

Bitte teilen Sie uns mit, welchen individuellen Unterstützungsbedarf Sie haben (z.B. Gebärdendolmetsch etc.):

Ich möchte in Zukunft digital über Ihre Angebote informiert werden:

E-Mail: _____

Ich melde an meiner statt/zusätzlich an:

Name/Vorname: _____

Straße: _____

PLZ und Ort: _____

Telefon/Fax: _____

E-Mail: _____

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.